

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 213.

Sonnabend den 12. September.

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Nach dem Feldmanöver am 9. September waren Vorposten ausgestellt, auch die Thore der Stadt besetzt, weil das Westcorps Halle zu nehmen und das Ostcorps zurückzudrängen die Aufgabe hatte. Während der Nacht haben die Vorposten beider Corps bivouakirt. Das Westcorps begann am Morgen des 10. September früh 8 Uhr unmittelbar unter den Augen Sr. Majestät, der von dem neu erbauten Thurme des Schloßberges bei Salzünde dem Uebergange über die Saale zuschaute, den Angriff. Tirailleure hatten die Saale durchschwommen, in 30 Minuten war die Brücke geschlagen (eine zweite war in geringer Entfernung) und rasch der Uebergang des ganzen Corps vollendet, das sich in dem Thale zwischen Brachwitz und Pfützenthäl unter dem Schutze einer auf dem Saalberge über letzterem Orte stehenden Batterie rasch entwickelte. Se. Maj. der König hatte sich inzwischen mit zahlreicher Suite auf die Höhen von Brachwitz begeben, von wo die Gefechte der Avantgarden am besten übersehen werden konnten. Die Kämpfe um den Windmühlenberg bei Friedrichsschwerz, in der Nähe von Brachwitz u. s. w. lassen sich nicht genauer verfolgen; es handelte sich besonders um Kavallerie-Manövers, die auch namentlich von der Landwehr-Kavallerie mit großer Präcision ausgeführt wurden. Gegen den Schluß entwickelte sich auf der weiten Fläche zwischen Gimritz, Beidersee und Schwerz ein wunderschönes Schlachtgemälde, das auch dem Laien einen Begriff von Aufstellung und Bewegung größerer Streitkräfte zu geben im Stande war. Dem von dem schönsten Wetter begünstigten Schauspiel wohnten natürlich eine große Menge von Menschen bei, denen überall ungehindert der Zutritt gestattet wurde und an die auch Se. Majestät der König oft huldvolle Worte richtete. Kurz vor 12 Uhr wurde der Befehl zum Schlusse gegeben und es sammelten sich die Befehlshaber um den

König an dem Gasthause zur Lerche, wo bereits die königlichen Wagen bereit standen. Se. Majestät hat sich unmittelbar von dem Manöverplatze nach Stumsdorf begeben und 2¹/₂ Uhr die Rückreise nach Potsdam angetreten. Die Truppen haben Bivouaks theils zwischen Sennewitz und Teicha, theils an dem Bergholze am Fuße des Petersberges bei Ntrau hin bezogen, wohin hunderte von Wagen erst in den Nachmittagsstunden die Lebensmittel und Fourage schafften.

Dem um 6 Uhr auf dem Jägerberge veranstalteten Diner beizuwohnen war des Prinzen von Preußen K. Hoheit durch eine Inspection der Vorpostenketten und der Lager behindert; in der Stelle desselben empfing des Prinzen Karl R. G. die hohen fürstlichen Gäste. Vom Civil waren dazu außer dem Oberpräsidenten von Witzleben und dem Präsidenten von Wedell einige andere Gäste aus Merseburg und Halle geladen.

Eisenbahn Halle - Nordhausen.

Für den Bau dieser Eisenbahn ist neuerdings ein anderes Comitée zusammengetreten, dem in diesen Tagen von des Handelsministers Exc. sehr erfreuliche Mittheilungen zugegangen sind. Zunächst soll freilich das Project sich auf die Verbindung von Halle und Nordhausen beschränken, aber ein Weiterbau nach Göttingen oder Münden wird doch in sichere Aussicht gestellt.

Herausgegeben im Namen der Aemendirection
von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Der hiesige große Verkauf von tüchtigen Landwehr - Cavallerie - Pferden auf dem Noßmarke vor dem Steinhore hier selbst findet eingetretener Hindernisse wegen nicht am 21., sondern

am 19. d. Mts. Vormittags 9 Uhr statt, wovon Kauflustige hiervon in Kenntniß gesetzt werden.

Halle, den 10. September 1857.

Der Magistrat.

Der Bedarf der Armen-Verwaltung an:

- a) Tuchjacken, Tuch- und Drellhosen,
- b) Frauen-Röcken und Spenzern,
- c) Schuhwerk

für das Jahr 1858 soll im Wege der Submission verdingen werden und zwar im Ganzen oder in einzelnen Portionen, je nach den Preisstellungen, so daß die Dfferten nicht auf sämtliche Stücke gerichtet zu werden brauchen.

Die Bedingungen sind auf der Armen-Kasse einzusehen und bei Abgabe der Dfferten zu unterschreiben.

Die Dfferten sind bis

Dienstag den 22. September c. Mittags versiegelt auf der Armen-Kasse abzugeben.

Nachgebote werden nicht berücksichtigt.

Halle, den 10. September 1857.

Die Armen-Direction.

Auction.

Donnerstag den 17. d. Mts. und folgende Tage Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich (gegen Preuß. Cour.) wegen Domicilveränderung des Herrn Dr. Netto, Waisenhaus hier selbst, sehr gut erhaltenes Mobiliar, als: 1 Flügelinstrument (von Wolfgang Köstler), 1 Harfe, 1 Guitare, Kupferstiche, Schreib-, Kleider- u. Wäschsecretairs, Sopha's, Spiegel, Näh-, Spiel-, Arbeits-, Speise- u. Wäschische, Bettstellen, Kleiderschränke, eine große Parthie gute Federbetten, Bettwäsche, Haus- u. Küchengeräth u. dgl. m.

(Die Gegenstände stehen Mittwoch den 16. d. von 2 — 5 Uhr Nachmittags zur gef. Ansicht.)

J. S. Brandt, Auct. Commiff. u. ger. Tax.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle a. d. S. I. Abtheilung.

Das dem Kaufmann Ferdinand Ebert hieselbst, jetzt zu dessen Konkursmasse gehörige, im Hypothekenbuche von Halle Band 46 unter Nr. 1645 b eingetragene Grundstück:

eine vor dem Leipziger Thor belegene Scheune (jetzt Nr. 71 Leipziger Straße und neuerdings zur Waa-renniederlage und Komptoir eingerichtet), nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 2125 Th. — Sgr. — 3,

soll am

21. December 1857 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Basse meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Roggenmehl

von der besten Sorte, sehr weiß, $\frac{1}{2}$ Scheffel zu 19 Sgr., Domplatz Nr. 5.

Th. Gottsch.

Wickengerste, zum Füttern der Tauben, ist wieder vorrätbig.

Th. Gottsch.

Ungarisches Schweinesfett, sehr schön im Geschmack, **Ostfriesische Grasbutter** empfiehlt

Richard Jungmeister,

Leipziger Straße 91.

Ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, fast noch neu, und ein starker Küchentisch sind preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

50 Schock Speichen

lagern zum Verkauf gr. Steinstraße Nr. 31.

Buchhandlungs- Lehrlings- Gesuch.

Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen Mann, der mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüstet sein muß, in die Lehre. Dfferten erbitte direct.

Schöneb. f., September 1857.

Ernst Berger.

Pensions-Anzeige.

Unter Nachhilfe in Sprachen und Schularbeiten finden Knaben beim Besuche hiesiger Schulen eine vortheilhafte Pension. Näheres Leipziger Str. Nr. 9, 1 Tr.

Franz Karl Vanhans aus Grimma

empfiehlt zu dem bevorstehenden Jahrmarkt seinen geehrten Kunden wieder die so beliebten ächt engl. blaübrigen **Nähnadeln** von ausgezeichnete Güte, die keinen Faden schneiden, 25 St. zu 1 *Sgr.*, 100 St. sortirt 3 *Sgr.*; eine geringere Sorte, die viele als die echten verkaufen, 25 St. 6 *S.*; engl. **Stopfnadeln**, 25 St. 1 *Sgr.* 6 *S.*; engl. **Stricknadeln**, 5 St. 6 *S.*; Carlsbader **Stecknadeln** mit den feinsten Spitzen, 2 Loth 1 *Sgr.* 9 *S.*; eine geringere Sorte 2 Lth. 1 *Sgr.* 3 *S.*; **Saarnadeln**, blau und schwarz, 2 Loth (60 St.) 6 *S.*; schwarze Hefel und Schlingen, 1 Gros (144 St.) 10 *S.*, 1 Loth 3 *S.*; weiße desgl., 1 Gros 1 *Sgr.* 3 *S.*; Silberheftel und Schlingen, 1 Gros 2 *Sgr.*; Hanfzwirn, 24 Gebind 1 *Sgr.* 3 *S.*, ächt engl. Hanfzwirn in Lagen (4 Loth), schwarz und weiß, von 5 *Sgr.* an; Eisengarnarten, 1 Dhd. 3 *Sgr.* 4 *S.*; schwarze Stiefelbänder, $\frac{6}{4}$, 1 Dhd. 1 *Sgr.* 3 *S.*; runde desgl., $\frac{6}{4}$ lang, den seidene gleich, 1 Dhd. 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*; Gummibänder nach der Elle, so wie Strumpfbänder und Aermelhalter von Gummiborte, 1 Paar 1 *Sgr.* 3 *S.*; Hemdenknöpfe in großer Auswahl, sowie Porzellanknöpfe, 3 Dhd. 6 *S.*; Gummibänder, 1 Paar von 3 *S.* an; Corsetbänder in Leinen und Wolle, seidene Stiefelbänder, leinen Band, Schnuren, Zeichengarn und vieles Andere zu sehr billigen Preisen.

Stand wie immer **Steinstraße vom Markte herein die erste Bude rechts und an der Firma kenntlich.**

Zwei gute Tischler finden bei leichter Arbeit dauernde Beschäftigung.

N. Cipperling, Barfüßerstraße 14.

Einen ordentlichen Mann zum Radrehen sucht
Fr. Baumgartel, Hallgasse 2.

Ein Mädchen, die im Steppen und Einfassen geübt ist, findet dauernde Beschäftigung Schmeerstr. 35.

Eine in gesezten Jahren stehende gebildete Tochter aus höchst achtbarer Familie sucht sofort oder zum 1. Octbr. d. J. anderweite Stellung, sei es zur selbstständigen Führung einer Wirthschaft, oder als Stütze der Hausfrau in einer größeren Haushaltung u. Nähere Auskunft wird gern ertheilt vom Geh. Calculator **Wilhelm** hier, Markt Nr. 3.

Ein anständiges Mädchen, welche gut kochen kann und empfehlende Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für eine auswärtige Herrschaft zum 1. October c. gesucht. Zu erfragen Breitenstraße 29 bei Frau **Kunig**.

Eine ordentliche, eheliche Frau wird als Aufwartung gesucht. Wo? ist in d. Exp. d. Bl. zu erfragen.

Ein ordentliches Dienstmädchen, die mit Kindern umzugehen weiß, wird gr. Steinstraße Nr. 73 gesucht.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird zum 1. October gesucht gr. Ulrichsstraße 32.

Ein Logis wird von einer kinderlosen Familie zum 1. October zu miethen gesucht. Näheres Geiststraße 28, im Hofe 1 Treppe.

Eine ordentliche Wittwe sucht für sich nebst 2 Kindern Stube und Stubenkammer zum 1. October im Preise von 14—18 *Th.* Näheres in d. Exp. d. Bl.

Ein Logis von 2—3 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör wird zu Neujahr od. Ostern k. J. v. ruhigen Miethern zu miethen ges. Udr. unter X. Y. in d. Exp.

Eine 8ellige verschließbare Marktbude ist zu vermieten, resp. sehr billig zu verkaufen Steg 17.

Eine herrschaftliche Wohnung, 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und so gleich oder zum 1. October zu beziehen Leipzigerstraße 17.
Langrock.

Wegen schneller Verlegung ist die Bel.-Etage, Magdeburger Chaussee Nr. 2, zum 1. Januar 1858, auch schon Ende November zu beziehen.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör und noch eine Stube und Kammer. Näheres beim Diener des Herrn **von Beurmann** im Djonadi'schen Garten, am Kirchthor Nr. 4.

Eine geräumige Schmiede-Werkstatt mit Wohnung ist zu vermieten und den 1. October zu beziehen. Näheres Martinsgasse Nr. 7.

1 freundlich möblirte Stube nebst Kammer ist in der Leipziger Straße Nr. 12 zu vermieten.

1 Portemonnaie mit 6 *Th.* Kassenscheinen ist am 8. in Wittekind verloren. Gegen Belohnung abzugeben kl. Klausstraße 4 parterre.



Erste Bude an den Schenkelten auf dem Viehmarkt.
Rnillinger-Schröder's Thier-Museum.
 Die Größte lebende Seltenheit!
Der Vampyr, Gr.-Flügler, auch Schreckenthier
 genannt, zum erstenmal lebendig in Europa.

Da es bis jetzt noch keinem Naturforscher gelungen, dieses zarte Thier lebendig nach Europa zu bringen, so erlaubt sich der Eigenthümer, ganz besonders auf die noch nie gesehene Seltenheit aufmerksam zu machen.

Das Museum enthält außer diesem noch: Riesen-, Abgotts-, Brillant- und Klapperschlange, Krokodille, Wasser-, Land-, Riesen- und Zwerg-Schildkröten, Gürteltier, Ameisenbär, Löwenwächter, Zibettthier, Aguti, Honigdachs, Wickelbär, viele seltene schöne Affen; Uras, Kakabus, Papageien, Reife-, Nonnen-, Perl-, Feuer-, Drang-, Atlas-, Band-, Indigo-, Muskat-, Weber-, Dominikaner-, Victoria-, Nonparelle- und Freundshafsisvögel, Paradiesfinken und Paradieswittwen, Gold-, Silberfasan und Helm-Kukuk oder Kronenvogel u.

Eintritts-Preis 5 Sgr. und 2 1/2 Sgr.; Kinder 1 Sgr.

Es ladet ergebenst ein

Rnillinger-Schröder.

Ein grüner Sonnenschirm ohne Griff verloren den 8. in Wittkind. Abzugeben im Puzgeschäft von **Marie Becher.**

Verloren.

Ein Portemonnaie mit circa 5 Rth. Inhalt ist von einem armen Soldaten von der Rannischen Straße nach der Brunoswarte am 9. d. verloren worden und wird um Rückgabe desselben gegen gute Belohnung gr. Ulrichsstraße Nr. 18 gebeten.

Verloren wurde gestern Nachmittag von der Haide über die Bergschänke nach der Fähre ein weißes gesticktes Taschentuch. Gegen Belohnung abzugeben Rannische Straße Nr. 11, 1 Tr.

Verloren wurde gestern von einem Kinde der Ohring. Der Finder erhält bei Zurückgabe eine gute Belohnung Schmeerstraße Nr. 42.

Beim Manöver von Salzmünde nach der Lerche ist ein Stiefel mit Sporn verloren. Gegen Belohnung abzugeben große Brauhausgasse Nr. 19, 1 Treppe h.

Vom Schimmelthore nach dem Kessel und den Bahnhöfen wurde vor einigen Tagen eine silberne Schnupftabakdose verloren. Gegen Belohnung abzugeben Brüderstraße Nr. 5.

Zugelassen ein weißer Hund Kellnergasse 6.

Ein goldener Uhrschlüssel ist am Sonntag Abend von der Leipziger Straße bis auf den Markt verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung Leipziger Straße Nr. 38.

Fürstenthal.

Heute, Freitag den 11. September 1857

Grosses Militair-Concert,

ausgeführt von dem ganzen Großherzogl. Weimari-schen Musikkorps, sechs und vierzig Mann stark, unter Leitung des Herrn Musikdirectors.

Der Garten ist brillant erleuchtet. Anfang 6 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr.

Passendorf. Sonntag Gesellschaftstag und Tanz bei **Herzberg.**

Passendorf. Sonntag den 13. September Tanzergnügen bei **Bärenklau.**

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 10. Septbr.		Den 11. Septbr.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	23 Grad.	18 Grad.	12 Grad.
Wasser	17 "	17 "	17 "

